Der Link zur KBS Kuchentheke Cameleon im Online Shop Kälte-Berlin

Bedienungsanleitung **KAMELEO**

1. AUSLADUNG

Das Gerät sollte in vertikaler Lage transportiert werden, entsprechend abgesichert und verpackt sein. Der Hersteller schickt das Gerät auf einer speziellen Holzpalette, es ist mit Kartonwinkeln und Folie abgesichert.

2. PRODUKTBESCHREIBUNG

2.1. Bestimmung

Die Vitrine „Kameleo" ist ein universales Kühlgerät, das zur Exposition und kurzfristiger Aufbewahrung von Konditoreiwaren: Torten, Kuchen, Keksen, Desserts u. ä. in Temperaturen von +5˚C/+15˚C bei der Temperatur der Umgebung von +15˚C/+25˚C und relativen Luftfeuchtigkeit bis zu 60%, vorgesehen ist.

2.2. Beschreibung der Anlage

„Kameleo" besitzt eine dynamische Kühlung. Die Vitrine ist mit einer automatischen Verdampfung des Kondensats und einer automatischen Abtaufunktion ausgestattet. Sie ist auch mit einem elektronischen Thermostat ausgestattet, der mit dem Modul zu Temperaturregistrierung optional zusammenarbeitet, und die Registrierung und Signalisierung einer zu hohen oder zu niedrigen Temperatur im Gerät, ermöglicht. Die Vitrinen können zu Kühlungsstraßen verbunden werden und können mit einem internen („-mod A") oder externen („-mod C") Aggregat versorgt werden. Im Bereich der Temperaturen von +10˚C/+15˚C besteht eine Möglichkeit die Luftfeuchtigkeit in der Vitrine im Bereich von 30 bis 80% zu kontrollieren. Der Expositionsteil der Vitrine besteht aus Glasregalen, die sich auf einer Stellage befinden. Bei den Expositionsregalen kann man die Höhe und den Winkel der Lage ändern. In der Vitrine „Kameleo" wurde eine energiesparende Beleuchtung mittels LED- Dioden angewandt. Die Geräte „IGLOO" werden nach den modernen Technologien angefertigt und besitzen die rechtsvorgeschriebenen Zertifizierungen.

Inhaltsverzeichnis

1.ENTLADUNG 29
2.CHARAKTERISTIK DES PRODUKTS 29
2.1.Bestimmung 29
2.2.Beschreibung des Gerätes 29
2.3.Technische Daten 30
3.VORBEREITUNG DES GERÄTES ZUR NUTZUNG 31
3.1.Bedingungen, die den Installationsplatz betreffen 31
3.2.Anschluss und Inbetriebnahme 31
4.NUTZUNG 36
4.1.Regulation der Temperatur 36
4.2.Regulation der Feuchtigkeit 37
5.KONSERVIERUNG 37
5.1.Reinigung und Konservierung 37
6.SERVICE 39
6.1.Identifizieren und Reparieren der Mangel 39
6.2.Service 40
7.BEDIENUNG DES THERMOSTATS 41
7.1.Thermostat „IGLOO" 41
7.2.Thermostat „CAREL" 42

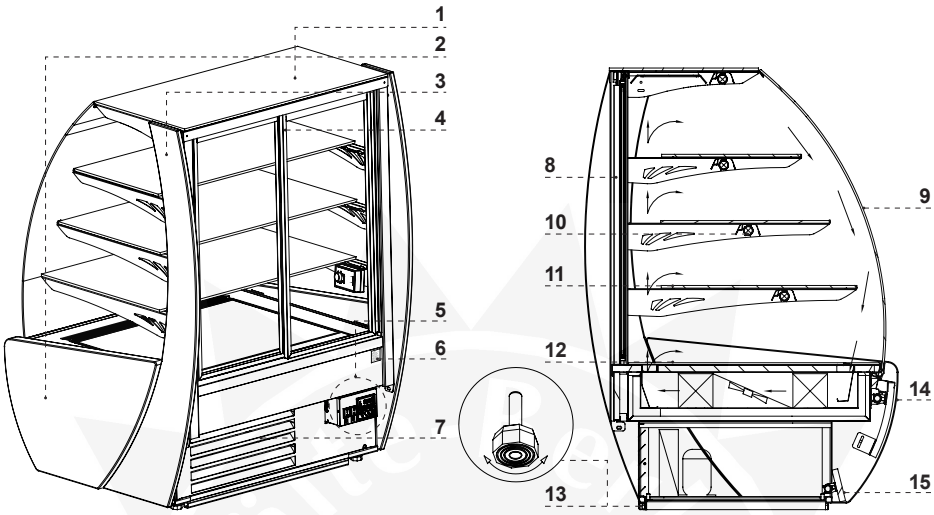
Beschreibung der Abbildungen

Abb.1 Bau des Gerätes 30
Abb.2 Montagereihenfolge der Elemente in „Kameleo" 32
Abb.3 Montage der Vorderseite und des Holzbelags 32
Abb.4 Montage der Holzwand 33
Abb.5 Montage des Seitenflügels 34
Abb.6 Befestigen des Hakens in der Stellage 34
Abb.7 Regulation der Hakenhöhe 34
Abb.8 Montage der Glaselemente 35
Abb.9 Systemsteuerung 35
Abb.10 Higrostat 37
Abb.11 Demontage der Vorderscheibe 37
Abb.12 Anbringen/ Abnehmen der Blasluft und des Saugens 38
Abb.13 Reinigung des Kondensators 38
Abb.14 Wechsel der Leuchtstoffröhre in der Lampe 39
Abb.15 Typenschild 40
Abb.16 Leiste des Thermostats „Igloo" 41
Abb.17 Leiste des Thermostats „Carel" 42

Verzeichnis der Tabellen

Tabelle 1 Technische Angaben 30

Mit diesem Zeichen sind die wichtigen Sicherheitshinweisen für Benutzer und ordnungsgemässen Betrieb der Anlage ausgezeichnet



Zeichnung 1: Bau des Gerätes

1- Oberes Glasregal
2- Holzwand
3- Hölzerner Seitenflügel
4- Verschiebbare Tür
5- Systemsteuerung (Thermostat, Schalter)
6- Typenschild
7- Windlade (nach Demontage Zugang zu den Lamellen des Kondensators- DIE VENTILATION-SLÜFTUNGEN NICHT BLOKIEREN!!!)
8- Interne Stellage (aus Blech)
9- Gebogene Vorderscheibe, kippbar
10- Innere Beleuchtung
11- Expositionsregale aus Glas
12- Innere Platte (untere Platte aus rostfreiem Stahl)
13- Beine- um das Gerät ins Lot zu bringen
14- Hölzerner Front
15- Hölzerner Belag

2.3. Technische Daten

Tabelle 1: Technische Daten

Bezeichnung des Gerätes	Nennspannung [V/Hz]	Nennstrom [A]	Nennkraft der Beleucht. [W]	Verbrauch von elektr. Energie [kWh/24h]	Belastung des Regals [kg/mb]	Kapatzität [dm3]	Bedarf an Kühlungskraft [W/mb]	Gewicht [kg]
KAMELEO								
1.3	230/50	4,1	32	12,8	10	715	-	220
1.3-mod/A	230/50	4,1	32	12,8	10	715	-	210
1.3-mod/C	230/50	0,4	32	1,8	10	715	600	190
0.9	230/50	2,7	16	8,3	10	496	-	170
0.9-mod/A	230/50	2,7	16	8,3	10	496	-	160
0.9-mod/C	230/50	0,3	16	1,2	10	496	600	140
0.6	230/50	1,9	12	6,0	10	334	-	120
0.6-mod/A	230/50	1,9	12	6,0	10	334	-	110
0.6-mod/C	230/50	0,1	12	0,8	10	334	600	90

3. VORBEREITUNG DES GERÄTES ZUR NUTZUNG

3.1. Bedingungen, die den Installationsplatz betreffen

- Prüfe, ob der Schnitt der Netzkabel entsprechend für die Stromentnahme des installierten Gerätes ist.
- Es ist Verboten das Gerät mittels verlängernden Kabeln und Verteilern anzuschließen
- Das Gerät ist an einen einzelnen, korrekt angefertigten Stromkreis mit einer Steckdose mit Schutzbolzen (nach PBUE) anzuschließen

Die Inbetriebnahme des Gerätes, kann nur nach Bestätigung der Wirksamkeit des Schutzes vor einem Stromstoß mittels Messungsergebnissen, die nach den geltenden Vorschriften durchgeführt wurden, erfolgen!

3.2. Anschluss und Inbetriebnahme

- Das Gerät auspacken und die hölzerne Palette entfernen
- Das Gerät auf einem flachen und ausreichend hartem Boden stellen, und als nächstes ins Lot mit Hilfe der Beine bringen; Zeichnung 1/13 (Seite 30)
- Die Schutzfolie von den Elementen der Vitrine entfernen
- Wenn das Gerät zum Benutzer zum Teil demontiert kommt wegen Sicherung während Transport, sind folgende Tätigkeiten vorzunehmen:

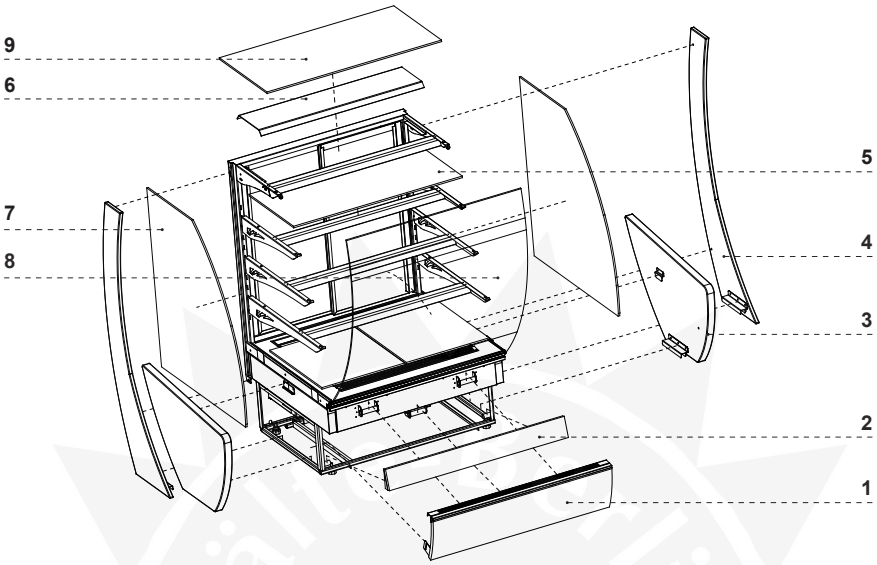
1- Die hölzernen Elemente: Front, Belag, Seitenwände und Seitenflügel nach den Zeichnungen 3 (Seite 32), 4 (Seite 33), 5 (Seite 34), montieren.
2- Die Haken mit der Beleuchtungslampe an der Stellage montieren Zeichnung 6 (Seite 34)
3- Die gläsernen Expositionsregale auf die Stellage und innere Platte anbringen Zeichnung 8/4 (Seite 35). Die Regale sind auf den Silikonelementen (Bumbonen) anzubringen Zeichnung 8/8 (Seite 35), die die gläsernen Elemente vor dem Rutschen schützen.
4- Die innere Abschirmung des oberen Regals montieren nach Zeichnung 8/1 (Seite 35)
5- Die Glaswände montieren nach Zeichnung 8/2 (Seite 35)
6- Die Vorderscheibe montieren Zeichnung 8/5 (Seite 35)
7- Das obere Glasregal montieren Zeichnung 8/3 (Seite 35)

- **Das erste Waschen des Gerätes** sollte nach dem Auspacken des Gerätes und vor dessen Inbetriebnahme mittels Wasser (Temperatur 40˚C) mit neutralen Waschmitteln gewaschen werden. **Zum Waschen und zur Reinigung des Gerätes darf man keine Mittel nutzen die Chlor und Natrium verschiedener Arten, enthalten, weil diese die Schutzschicht und Bestandteile des Gerätes zerstören!** Eventuelle Reste von Kleber oder Silikon auf den Metallelementen des Gerätes sind ausschließlich mittels Extraktionsbenzin zu entfernen (betrifft nicht die Elemente aus Plastik und Kunststoffen!). Man darf keine anderen organischen Lösemittel nutzen.

Während des Waschens des Gerätes darf man keinen Wasserstrahl nutzen. Das Gerät ist mittels feuchtem Lappen zu waschen.

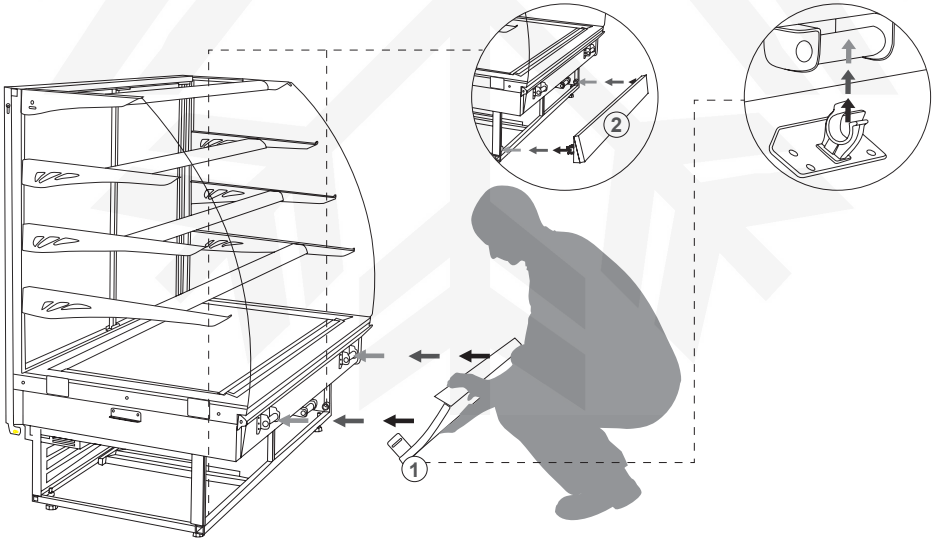
Nach Beenden der Installation des Gerätes am Bestimmungsplatz soll man es in Ruhe mindestens 2 Stunden vor dem Einschalten (betrifft Geräte mit internem Aggregat) lassen, damit sich der Ölspiegel definiert, was Problemen mit der Inbetriebnahme des Kühlaggregats vorbeugt! **WARNUNG! Den Kühlkreis vor Beschädigung schützen!**

- Den Stecker der Anschlussleitung direkt in die Steckdose stecken (man darf das Gerät nicht mittels Verlängerungskabel oder Verteiler anschließen!)
- Den Knopf des Hauptschalters Zeichnung 9/1 (Seite 35) einschalten, was das Einschalten des Thermostats, und einschließlich des Gerätes, ermöglicht.
- Auf der Leiste des Thermostats Zeichnung 9/3 (Seite 35) die Temperatur einstellen (die Details der Bedienung auf der Seite 41 oder 42)
- Den Knopf der Beleuchtung einschalten Zeichnung 9/2 (Seite 35)
- In Vitrinen, die mit einem Higrostat ausgestattet sind (betrifft Therm. Carel nicht), kann man die erforderliche Feuchtigkeit innerhalb des Gerätes mittels Regulator Zeichnung 10 (Seite 37) einstellen. Im Bereich der Temperaturen von 10˚C bis 15˚C besteht die Möglichkeit die Luftfeuchtigkeit in den Grenzen von 30 bis 80% zu kontrollieren.



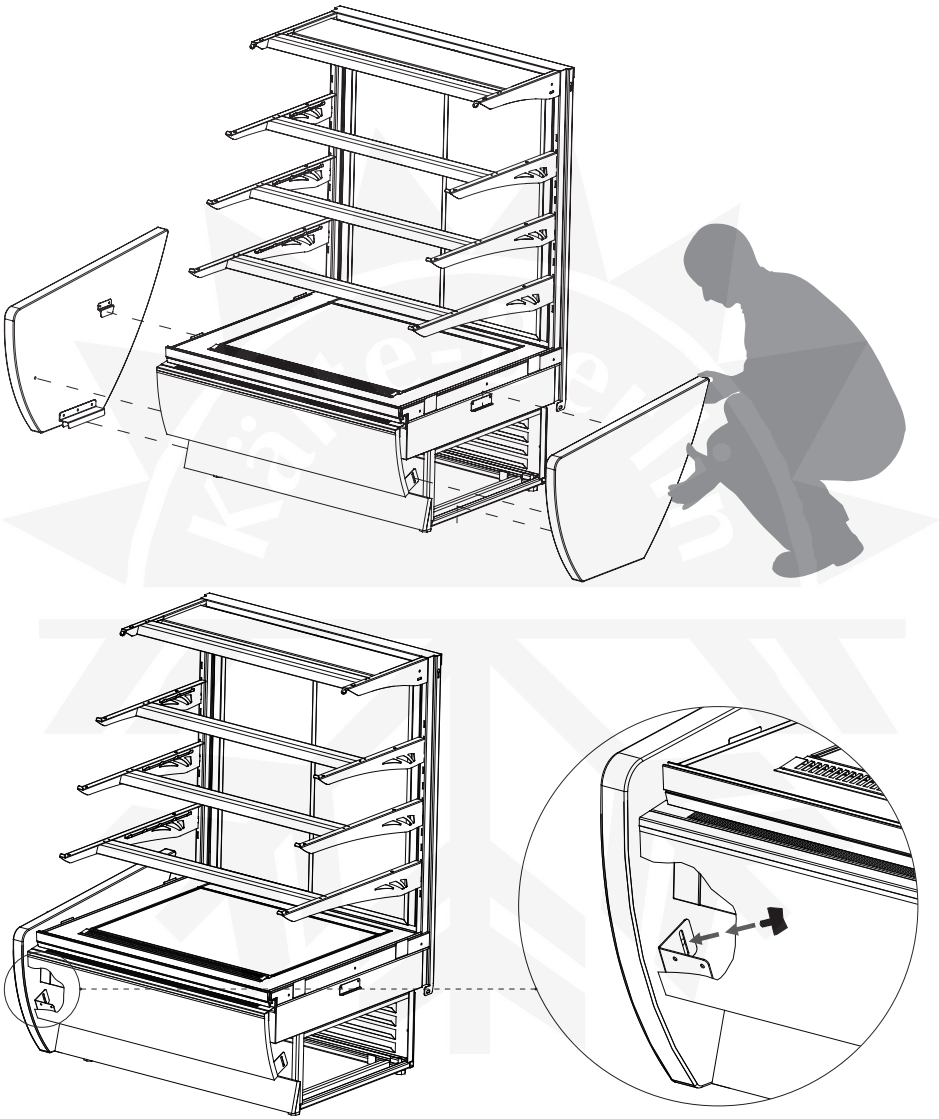
Zeichnung 2: Montagereihenfolge der Elemente in „Kameleo“

1- Hölzerner Front
2- Hölzerner Belag
3- Holzwand
4- Hölzerne Seitenflügel
5- Gläserne Expositionsregale (auf der Stellage und der inneren Platte)
6- Innere Abschirmung des oberen Regals
7- Glaswände
8- Vorderscheibe
9- Oberes Glasregal

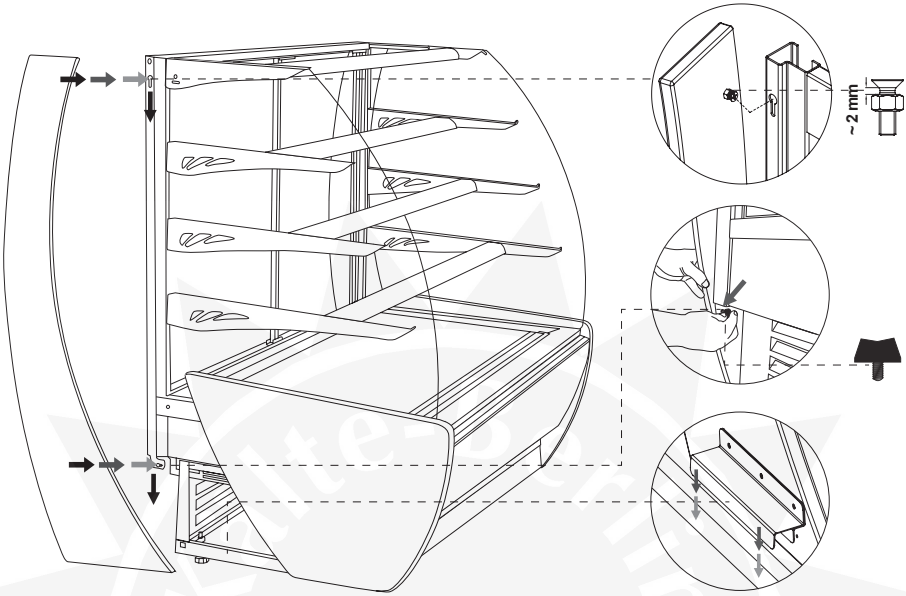


Zeichnung 3: Montage der Vorderseite und des Holzbelags

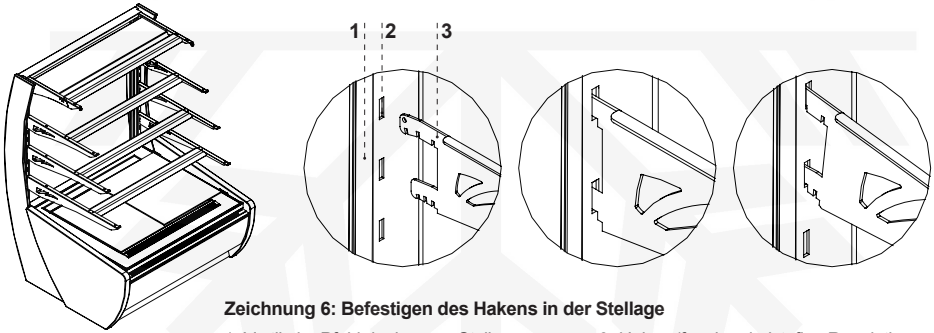
1- Hölzerner Front
2- Hölzerner Belag



Zeichnung 4: Montage der Holzwand



Zeichnung 5: Montage des Seitenflügels

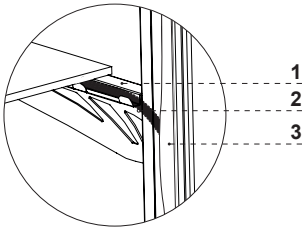


Zeichnung 6: Befestigen des Hakens in der Stellage

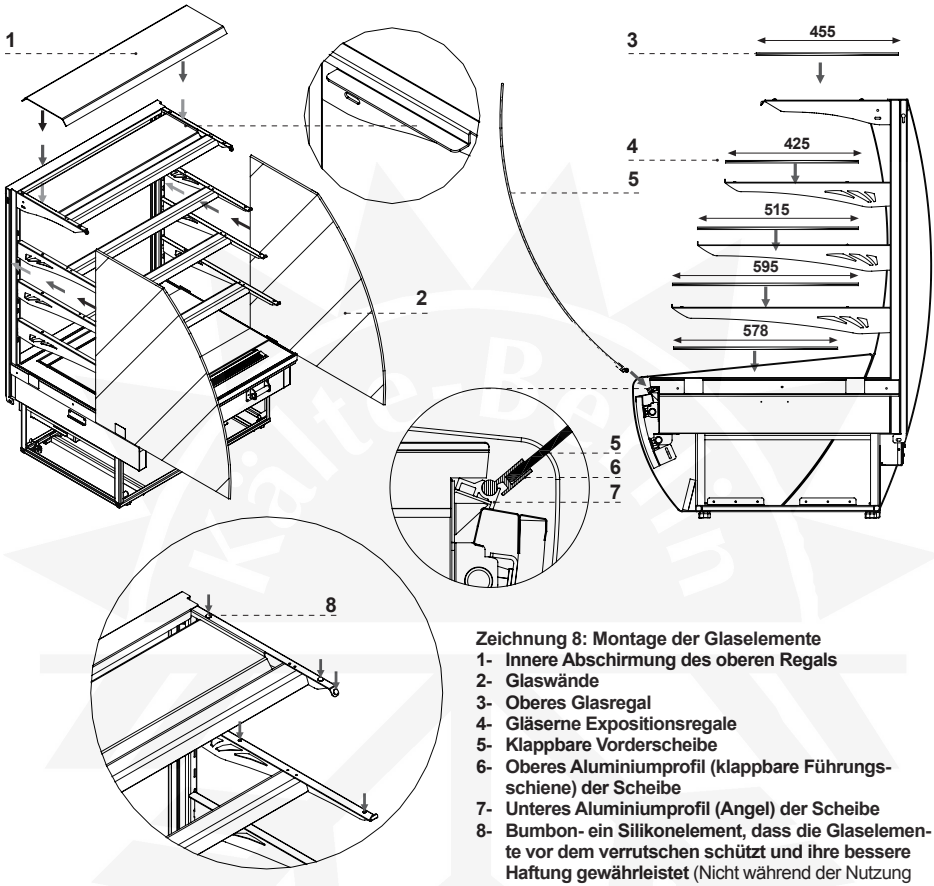
1- Vertikaler Pfahl der inneren Stellage
2- Bohrungen die den Haken befestigen
3- Haken (für eine dreistufige Regulation des Winkels vorgesehen)

Zeichnung 7: Regulation der Hakenhöhe

1- Haken
2- Riffelrohr, das die Lampenleitung abschirmt
3- PCV- Profil, das den vertikalen Pfahl der Stellage maskiert

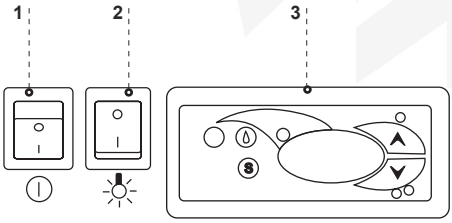


Wenn wir die Hakenhöhe ändern, ist das PCV- Profil leicht zurückzuschieben und das Riffelrohr in entsprechende Lage zu bringen. Danach ist der Haken aus der Stellage rauszunehmen und in der entsprechenden Lage und unter dem entsprechenden Winkel zu platzieren.



Zeichnung 8: Montage der Glaselemente

1- **Innere Abschirmung des oberen Regals**
2- **Glaswände**
3- **Oberes Glasregal**
4- **Gläserne Expositionsregale**
5- **Klappbare Vorderscheibe**
6- **Oberes Aluminiumprofil (klappbare Führungsschiene) der Scheibe**
7- **Unteres Aluminiumprofil (Angel) der Scheibe**
8- **Bumbon- ein Silikonelement, dass die Glaselemente vor dem verrutschen schützt und ihre bessere Haftung gewährleistet** (Nicht während der Nutzung oder Konservierung des Gerätes beschädigen!!!)



Zeichnung 9: Systemsteuerung

1- Hauptschalter (schaltet das Aggregat ein- und aus)
2- Beleuchtungsschalter
3- Thermostatleiste (Temperaturregulator) (Details der Bedienung im Kapitel Nr.7 Seite 41 und 42)

4. NUTZUNG

Die Temperatur des gekühlten Raums und der Zyklus der Aggregatarbeit können Schwankungen unterliegen. Sie sind von vielen Faktoren abhängig u.a. von der Menge und der Temperatur der reingestellten Produkte und der Temperatur der Umgebung. Das Gerät ist an einem trockenen, nicht sonnigen, gut ventilierten Platz aufzustellen, der einen guten Wechsel der Luft sichert (der Abstand des Gerätes von der Wand sollte mindestens 10 Zentimeter betragen) und sich weit von Wärmequellen und Geräten, die einen Luftfluss erzwingen (Ventilatoren auf Decken und mobile Ventilatoren, Blasluftheizkörper),befindet. Das Gerät funktioniert korrekt in einer Umgebung, wo sich die Temperatur in einer entsprechenden Klimaklasse befindet, die auf dem Typenschild angegeben ist. Das Funktionieren des Gerätes kann sich verschlechtern, wenn es längere Zeit in einer Temperatur funktioniert, die sich ober- oder unterhalb des angegebenen Bereiches befindet.

Bemerkungen und Hinweise

- Die Vitrine ist korrekt ins Lot zu bringen, was der lauten Arbeit des Gerätes vorbeugt und einen guten Abfluss des Wassers (Kondensat) während des Abtauens gewährleistet.
- Nach dem Transport des Gerätes soll man i. e. 2 Stunden vor dessen Inbetriebnahme abwarten.
- Das erste Ausfüllen des Kühlraumes sollte man nach dessen voriger Kühlung zur Arbeitstemperatur vornehmen. An diese Regel sollte man sich auch nach einer längeren Pause in der Nutzung halten.
- Die Ventilationslüftungen nicht blockieren, was die Zirkulation der gekühlten Luft erschweren könnte. Man sollte auch einen korrekten Luftumlauf um das Gerät herum sichern (keinesfalls darf man die Ventilationslüftungen des Aggregats bedecken).
- Die Regale sind gleichmäßig zu belasten, damit deren maximale mögliche Belastung nicht überschritten wird.
- Den Kondensator sauber halten. Die Verunreinigungen können das Überhitzen des Verdichters verursachen, und im Effekt zur Funktionsstörung des Gerätes führen, was die Garantie nicht umfasst.
- Innerhalb der Kammer zum Aufbewahren der Nahrungsprodukte darf man keine elektrischen Geräte nutzen.
- Ein unnützes Öffnen der Türen und ein längeres offen- Lassen der Türen vermeiden.

4.1. Regulation der Temperatur

Die Grundaufgabe des Thermostats ist ein solches Regulieren mit dem Kühlaggregat, dass die Nenntemperatur innerhalb des Gerätes erreicht und in angegebenen Bereichen gehalten wird. Alle Einstellungen des Temperaturregulators, die fürs normale Funktionieren des Gerätes unentbehrlich sind wurden durch den Hersteller eingeführt. Der Benutzer sollte vor der ersten Inbetriebnahme des Gerätes prüfen und eventuell an der Leiste des Thermostats die erforderliche Temperatur innerhalb des Gerätes einstellen.

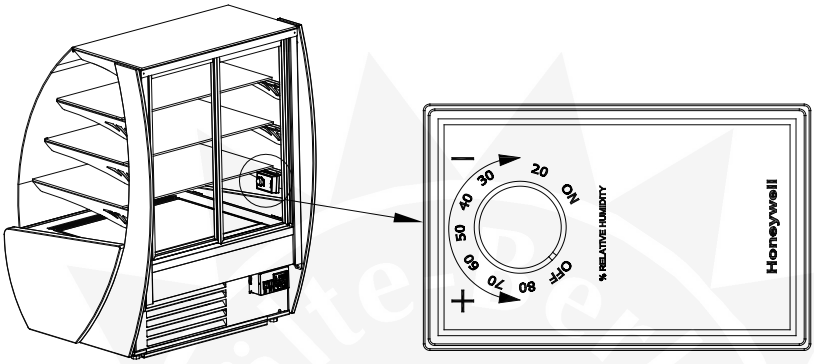
Digitaldisplay- zeigt die aktuelle Temperatur innerhalb des Gerätes an

Die Bedienung der Thermostate (Temperaturregulatoren) „Igloo" und „Carel" befindet sich im Kapitel 7 (Seite 41 und 42)

Eine beliebiger Eingriff in die Einstellungen des Thermostats verursacht den Verlust der Garantierechte!

4.2. Regulation der Feuchtigkeit

Der Higrostat dient der Überwachung der Feuchtigkeit, wenn die Temperatur innerhalb der Vitrine sich im Bereich von 10˚C bis 15˚C befindet. Mit Hilfe des Regulators am Higrostat stellen wir die Feuchtigkeit in der Vitrine im Bereich von 30 bis 80% ein, wenn wir einen Dreh am Regulator machen Zeichnung 10 (Seite 37) und ihn auf der entsprechenden Position einstellen. Drehen des Regulators im Uhrzeigersinn verursacht das Verringern der eingestellten Luftfeuchtigkeit, und Drehen des Regulators gegen den Uhrzeigersinn erhöht die Temperatur. Das Drehen des Regulators nach links bis zur Grenzlage verursacht das Ausschalten der Arbeit des Higrostats, obwohl die Versorgung eingeschaltet ist.

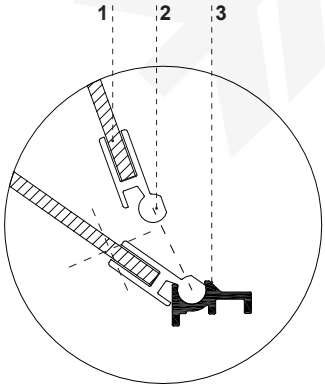


Zeichnung 10: Hidrostat

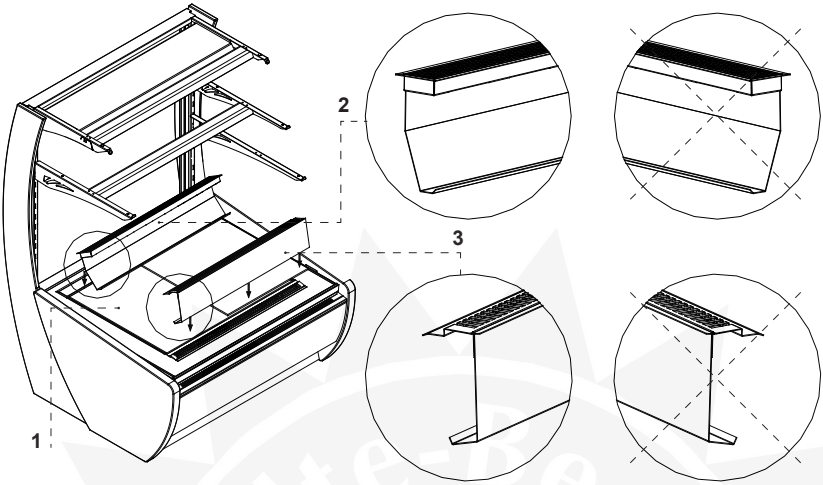
5. KONSERVIERUNG

5.1. Reinigung und Konservierung

- Alle Konservierungstätigkeiten sollte man erst dann durchführen, nachdem das Gerät vom Strom abgeschlossen wurde!
- Die elektrische Installation vor Beschädigung oder Überschwemmung schützen
- Das Gerät sollte nicht mit einem Wasserstrahl gereinigt werden, sondern nur mit einem feuchten Lappen
- Man sollte keine scharfen Gegenstände nutzen um die Verschmutzungen zu entfernen!
- Während des Waschens des inneren Teils des Gerätes, darf man die Vorderscheibe nicht gekippt im Aluminiumprofil lassen. Das kann die Scheibe beschädigen und unterliegt nicht der Garantie. Die Scheibe sollte man auf die Zeit der Konservierung zusammen mit dem Profil rausnehmen Zeichnung 11 (Seite 37)



Zeichnung 11: Demontage der Vorderscheibe
1- Vorderscheibe
2- Oberes Aluminiumprofil (klappbare Führungsschiene) der Scheibe
3- Unteres Aluminiumprofil (Angel) der Scheibe



Zeichnung 12: Anbringen/ Abnehmen der Blasluft und des Saugens
1- Innere Platte
2- Blasluft (Die Öffnungen NICHT BLOCKIEREN!!!)
3- Saugen(Die Öffnungen NICHT BLOCKIEREN!!!)

Man darf keine mechanischen Mittel nutzen um den Auftauprozess zu beschleunigen!

Einmal im Monat empfiehlt man eine Pause in der Nutzung um das Innere zu reinigen, den Verdampfer natürlich abzutauen, den Kondensator zu reinigen und um den Stand der Dichtungen zu prüfen (Jamaika 0.6)

Der Kondensator des Gerätes sollte sauber gehalten werden. Die Verunreinigungen erschweren den Wärmeaustausch, und verursachen u.a. einen höheren Energie Verbrauch und können eine Beschädigung der Verdichter des Aggregats verursachen. Um den Kondensator zu reinigen, sollte man die befestigenden Blechschrauben ausdrehen und die Windlade rausnehmen. Die Lamellen des Kondensators sollte man mittels weicher Bürste oder Lappen reinigen. Bei einer starken Verschmutzung (Verstopfen der Lamellen) des
Kondensators ist die Anwendung eines Staubsaugers
oder von Pressstickstoff empfohlen um die Verschmutzungen, die sich zwischen den Lamellen befinden abzusaugen/ auszublasen.

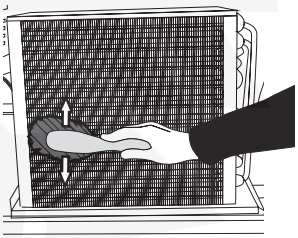


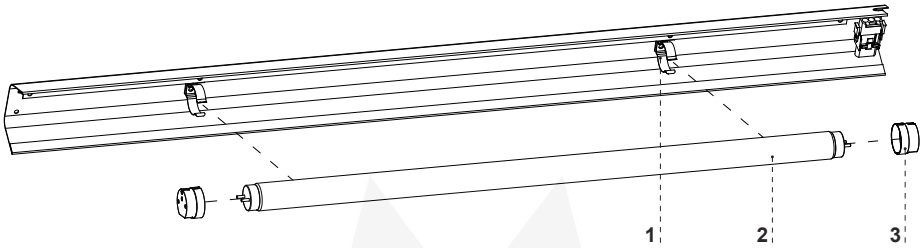
Abb 13: Reinigung des Kondensators

Der Hersteller haftet nicht für die Beschädigungen des Kondensators, die auf Grund dessen entstanden, dass man sich nicht an die Sauberkeitsregeln hielt!

(Betrifft Jamaika 0.6.) Die Dichtung der Tür sollte man ausschließlich mit reinem Wasser ohne Reinigungsmittel reinigen und sie immer genauestens trocknen. **Die Dichtung darf keinen Kontakt mit fetten Substanzen und Ölen haben!** Während der Konservierungstätigkeiten sollte man prüfen, ob die Türen sich korrekt schließen. **Probe: lege ein Blatt Papier zwischen die Dichtung und das Gehäuse und schließe die Tür. Das Papier sollte Widerstand beim Rausnehmen leisten.**

Die Elemente des Gerätes können bei einer unkorrekten Nutzung und Konservierung korrodieren. Man sollte sich an folgende Regeln halten.

- **Nicht zum Kontakt mit der Fläche des Gerätes mit Mitteln die Chlor und/ oder Natrium in verschiedenen Arten enthalten, zulassen, weil diese die Schutzschicht und Bestandteile des Gerätes zerstören (betrifft auch verschiedene Gattungen von rostfreier Stahl).**



Zeichnung 14: Wechsel der Leuchtstoffröhre in der Lampe
1- Halter der Leuchtstoffröhre
2- LED- Leuchtstoffröhre
3- Gehäuse der Leuchtstoffröhre

Während der Konservierungsarbeiten soll man darauf achten, dass das Typenschild, des Gerätes das bedeutende Informationen für die Servicefachmänner und Firmen, die sich mit dem Entfernen der Abfälle beschäftigen, enthält, nicht beschädigt wird Zeichnung 15 (Seite 40).

6. SERVICE

6.1. Identifikation und Reparieren der Mangel

Wenn irgendwelche Probleme bei Inbetriebnahme des Gerätes oder während seiner Nutzung vorkommen, sollte man zu den Kapiteln der Bedienungsanleitung zurückkommen, die die ausgeführte Operation erklären. Dank dem können wir uns vergewissern, ob das Gerät korrekt bedient wird. Wenn die Schwierigkeiten immer noch vorkommen, helfen die unten genannten Hinweise sie zu beseitigen.

Das Gerät arbeitet nicht…- Man sollte sich vergewissern, ob:
- das Gerät zum Netz des elektrischen Stroms angeschlossen ist
- die Spannung und Häufigkeit im Netz denen entsprechen, die der Hersteller empfiehlt (siehe Typenschild)
- der Hauptschalter eingeschaltet ist
- der Thermostat eingeschaltet ist (es betrifft die Therm. Igloo- wenn auf dem Display zwei Punkte angezeigt werden- schalte den Thermostat ein)

Das Gerät arbeitet, die Beleuchtung leuchtet nicht…- Man sollte sich vergewissern, ob:
- der Schalter der Beleuchtung in der „Ein"- Position steht
- prüfen, ob die Stecker, die die LED- Leuchtstoffröhre versorgen korrekt zusammengedrückt sind

Das Gerät erreicht nicht die entsprechende Temperatur, die Beleuchtung leuchtet…- Man sollte sich vergewissern, ob:
- der Hauptschalter auf der „Ein"- Position steht
- die Einstellung der Temperatur auf dem Thermostat entsprechend eingestellt ist
- der Thermostat korrekt funktioniert
- der Kondensator nicht verunreinigt ist, falls nötig reinigen
- die Temperatur der Umgebung nicht höher als 25° C ist
- ausreichend viel Zeit für das Kühlen der Produkte abgelaufen ist
- die Ventilationslüftungen nicht blockiert sind

(Betrifft Therm. „IGLOO". Der Thermostat zeigt C0 oder C1 oder C2 anstatt der Temperatur an. So eine Situation kann stattfinden, wenn einer der Sensoren des Regulators der Temperatur beschädigt wurde. Es können dann folgende Kommentare angezeigt werden:
- C0- Beschädigung des Temperatursensors innerhalb der Kammer- einen autorisierten Servicedienst rufen
- C1- Beschädigung des Sensors des Verdampfers- einen autorisierten Servicedienst rufen
- C2- Beschädigung des Alarmsensors der Kondensators (oder des zweiten Sensors des Verdampfers) - einen autorisierten Servicedienst rufen

(Betrifft Therm. „CAREL“). Der Thermostat zeigt E0 oder L0 oder HI oder EE oder Ed oder DF anstatt der Temperatur an:

- E0- Beschädigung des Temperatursensors innerhalb der Kammer- einen autorisierten Servicedienst rufen
- E1- Beschädigung der Sensors des Verdampfers- einen autorisierten Servicedienst rufen
- L0- Alarm der niedrigen Temperatur- einen autorisierten Servicedienst rufen
- HI- Alarm der hohen Temperatur- einen autorisierten Servicedienst rufen
- EE- interner Fehler des Regulators- einen autorisierten Servicedienst rufen
- Ed- Überschreiten der Abtauzeit
- DF- Abtauen im Gange (das ist kein Alarmsignal)

(Betrifft Therm. „IGLOO“) Das Gerät arbeitet, Signalanlage ist eingeschaltet…- Sich vergewissern, ob:

- der Kondensator nicht verunreinigt ist, falls nötig reinigen
- der Ventilator der Kondensators arbeitet
- die Temperatur der Umgebung nicht 25° C überschreitet

Das Gerät arbeitet zu laut…- Sich vergewissern ob:

- das Gerät stabil steht
- die an das Gerät anliegenden Möbel nicht während der Arbeit des Verdichters des Kühlaggregats vibrieren

Die Laute die von Geräten abgegeben werden, sind eine normale Erscheinung. In den Geräten befinden sich Ventilatoren, Motoren und Verdichter, die sich automatisch ein- und ausschalten. **Jeder Verdichter macht Lärm während seiner Arbeit. Diese Laute werden durch den Motor des Aggregats und durch den Kühlungsfaktor der in dem Kreis durchfließt, ausgegeben. Das ist ein technisches Merkmal von Kühlgeräten und bedeutet nicht, dass sie unkorrekt arbeiten.**

Dass sich Dampf auf Scheiben des Gerätes, bei einer hohen relativen Luftfeuchtigkeit über 60%, absetzt, ist eine natürliche Erscheinung und bedingt keinen Servicedienst!

Im Falle wenn Umgebungsbedingungen nach der dritten Klimaklasse (relative Luftfeuchtigkeit über 60%) überschritten werden, kann sich das Wasser aus dem System mit dem automatischen abdampfen des Kondensats übergießen. **Das bedeutet jedoch nicht eine Fehlerhafte Arbeit des Gerätes und bedingt keinen Servicedienst.**

6.2. Service

Servicetelefon IGLOO: +48 (14) 662 19 56 oder +48 605 606 071 E-Mail-Adresse: serwis@igloo.pl

Wurden alle unter 6.1 „Kennzeichnung und Behebeung der Störungen” Punkte geprüft und die Anlage noch funktionsunfähig ist, sollen Sie sich an Serviceteam von Igloo wenden, indem Sie die Angaben aus Typenschild angeben. Abb.15 (S.40):

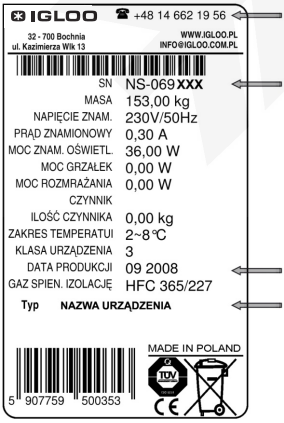


Abb.15 Typenschild

- Seriennummer (NS)
- Herstellungsdatum
- Typ (Name der Anlage)

und

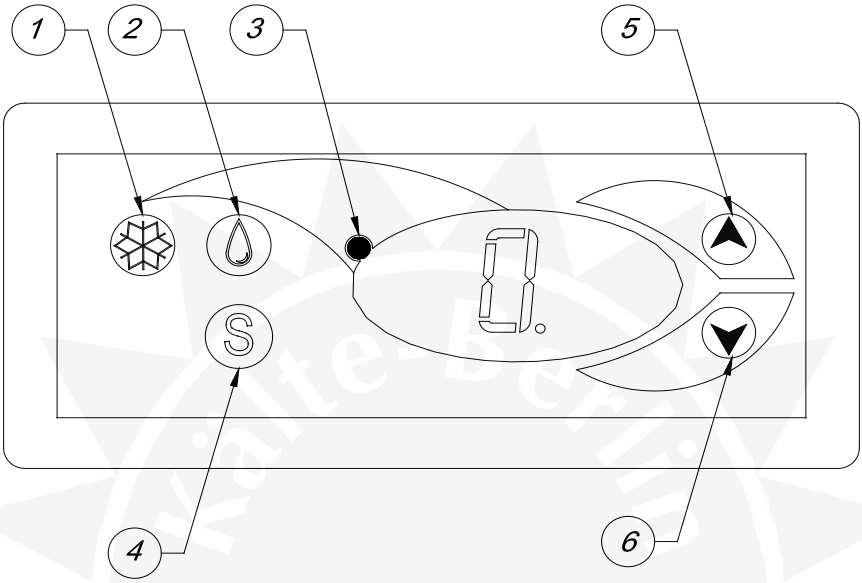
- Kaufdatum
- Beschreibung des Problems
- Ihre Genaue Adresse und Telefonnummer zusammen mit Durchwahl

Die obere Zeichnung stellt das Typenschild dar, und die in ihr enthaltenen Daten sind Beispielsdaten, die „Kameleo“ nicht betreffen!

7. THERMOSTATBEDIENUNG

7.1. Thermostat „IGLOO”

Abb.16 Thermostatpaneel von „Igloo”



1 – Taste Kühlung Ein-/ Ausschalten
2 – Taste für Handentfrostung
3 – Kontrolltaste für Aggregatbetrieb und Entfrostung
4 – Taste für Übersicht der Temperatur auf der Entfrostungsfühler
5 – Taste für Änderung der Temperatur nach oben
6 – Taste für Änderung der Temperatur nach unten

Prüfen der eingestellten Temperatur (Innen der Anlage) – Durch das einmalige Drücken der Tasten „▲” oder „▼” können Sie die eingestellte Temperatur prüfen. Auf dem Display wird die eingestellte Temperatur dargestellt, bei der der rote blinkende Punkt (Diode) leuchtet. Der Ausgang aus dem Übersicht-Betrieb erfolgt automatisch nach 3 Sekunden.

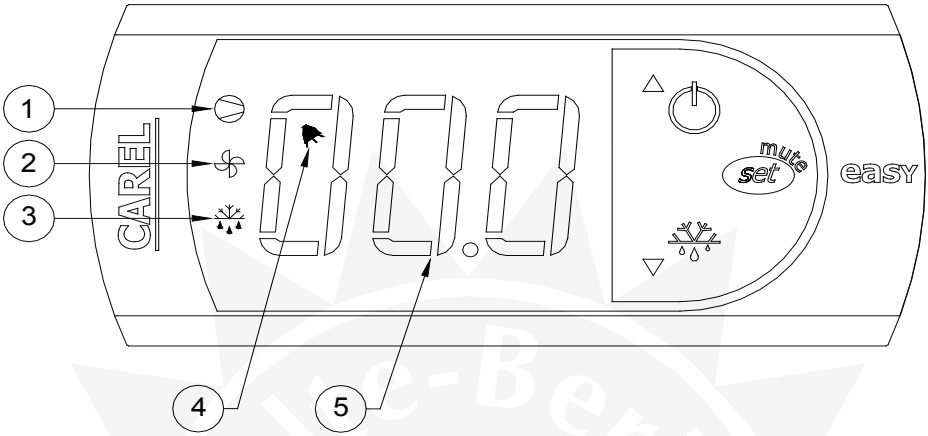
Abminderung (oder Erhöhung der Temperatur) – drücken Sie die Taste „▼” (oder „▲”) und auf dem Paneel wird die eingestellte Temperatur dargestellt. Mit dem Drücken der Taste „▼” wird dir Temperatur bis zum gewünschten Wert abgemindert. Der Ausgang aus dem Betrieb erfolgt automatisch nach 3 Sekunden.

Handentrostung – die Taste Nr. 2 ermöglicht, dass der Entrostungsbetrieb in beliebiger Weile während der Arbeit der Anlage eingeschaltet wird (unabhängig von der Funktion der automatischen Entfrostung); die taste funktioniert nicht, wenn die Temperatur höher als die Endtemperatur der Entfrostung ist

Wir empfehlen das Verflüssigungssatz nur mit dem Hauptschalter der Anlage und nicht direkt mit dem taste auf Thermostatpaneel ein/ ausschalten. Durch die Einschaltung des Hauptschalters erfolgt die automatische Einschaltung des Thermostats!

* Mehr unter www.igloo.pl

7.2. Thermostat „CAREL"
Abb.17 Thermostatpaneel „Carel"



Was bedeuten die Diode auf dem Display

Diode 1 leuchtet - Verdichter: dieses Symbol leuchtet, wenn der Verdichter im Gang ist. Es blinkt, wenn das Starten des Verdichters durch Schutzverfahren verspätet wurde. Es blinkt während des Zyklus: zweimal blinkt – Pause, bei einem eingeschaltetem Dauerbetrieb.
Diode 2 leuchtet - Belüfter: dieses Symbol wird gezeigt, wenn die Verdampferbelüfter eingeschaltet sind. Es blinkt, wenn das Starten von Belüftern durch das äußere Ausschalten verspätet wird, oder ein anders verfahren, im Gang ist.
Diode 3 leuchtet - Entfrostung: diese Symbol wird gezeigt, wenn die Entfrostungsfunktion eingeschaltet ist. Es blinkt, wenn das Starten von Entfrostung durch das äußere Ausschalten verspätet wird, oder ein anders verfahren, im Gang ist.
Diode 4 leuchtet - Alarm: das Symbol ist sichtbar, wenn das Alarm eingeschaltet ist
5 – es ist die aktuelle Temperatur innen der Anlage gezeigt (nach Komma sind die Zehnstellen gezeigt)

ENSTELLUNG DER GEWÜNSCHTEN TEMEPRATUR

- eine Sekunde lang die Taste drücken (mute / set) auf dem Display wird der Richtwert gezeigt;
- den Richtwert mit den Tasten ▼ und ▲ *erhöhen oder abmindern, bis der gewünschte Wert erreicht wird;*
- noch einmal die Taste (mute / set) drücken um der neue Wert des Einstellungspunktes zu bestätigen;

HANDZWINGEN DES ENTFROSTUNGSZYKLUS

Die Entfrostung erfolgt automatisch. Es ist aber möglich, in beliebiger Weile die Entfrostung zu erzwingen, indem die Taste ▼ durch mindestens 5 Sekunden gedrückt und gehalten wird. Bei Handentfrostung blinkt die Diode 1.

* Mehr unter www.alfaco.pl

ACHTUNG: BEI NICHTBEACHTEN DER REGELN ÜBER ANSCHLIESSEN UND BETREIBEN DER ANLAGE, DIE IN DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG UMFASST SIND, BEHÄLT SICH DER HERSTELLER VOR, DASS DIE ABTRETUNG VON GARANTIEANSPRÜCHEN ERFOLGEN KANN!!!

„IGLOO" kann die Angaben, die in dieser Anleitung umfasst sind, ohne frühere Ermittlung dem Benutzer, ändern.

Die Vervielfältigung dieser Anleitung ist verboten.
Die Abbildungen und Photos dienen nur zum Übersicht und gekaufter Anlage abweichen.